Pommersche Papierfabrik Hohenkrug zu Hohenkrug mit Sitz in Stettin.

Gegründet: Am 8. Nov. 1875 bezw. 3. Jan. 1876. Letzte Statutenänd. vom 30. Sept. 1899.

Zweck: Papierfabrikation und Betrieb der dazu gehörigen Nebengewerbe; Betrieb von Handelsgeschäften; Erwerb und Veräußerung von Grundstücken. Die Fabrik arbeitet mit zwei Papiermaschinen von 180 und 150 cm Arbeitsbreite. Die dafür erforderlichen Stoffe werden in 27 Halbzeug-, Ganzzeug- und Bleichholländern und zwei Kollergängen vorbereitet. Die für den Betrieb nötige Kraft wird durch drei Dampfmaschinen und zwei Turbinen mit einer Gesamtleistung von etwa 600 HP. geliefert. An Dampfkesseln sind 5 Stück mit 625 qm Heizfläche vorhanden. Die Fabrik besitzt für ihren eigenen Bedarf eine Schreinerei und eine Reparaturwerkstatt. Sie ist durch eine eigene Geleisanlage von 625 m Länge mit dem Bahnhofe Hohenkrug-Buchholz der normalspurigen Kleinbahnstrecke Finkenwalde-Neumark verbunden. Das Areal beträgt 36.9049 ha; davon entfallen 3.4770 ha auf das eigentliche Fabrikgrundstück und 33.4279 ha auf den Besitzstand der Fabrik im Orte Hohenkrug und in der Gemarkung Buchholz. Beamten- und Arbeiterzahl ca. 200. Am 4./9. 1901 wurde ein grosser Teil des Etablissements durch eine Feuersbrunst zerstört. Der Vollbetrieb konnte im März 1902 wieder aufgenommen werden. 1901/1902 haben die Anlagenkonti eine Erhöhung von zus. M. 302 074 erfahren, davon gehen ab M. 126 476 für Brandentschädig., sodass M. 175 598 Neuanschaffungswert für den Wiederaufbau der Fabrik aus eigenen Mitteln zu decken waren. Die Brandentschädigung für Vorräte hat M. 129 520 betragen. 1903/1904—1909/1910 betragen die Zugänge auf Anlagekonti M. 34511, 30299, 15931, 50977, 11062, 32 147, 12 457. Produktion 1900/1901—1909/10: 2 417 789, 1 828 720, 2 388 772, 2 339 939, 2 294 032, 2 315 747, 2 295 781, 2 363 817, 2 243 180, 2 343 557 kg Papier in besseren Qualitäten; Fakturierung: M. 1 058 059, 847 214, 998 771, 1 038 613, 1 027 627, 1 040 227, 1 086 031, 1 015 784, 1 015 536, 1 070 543.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1894. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1895 mit jährl. mind. 2% = M. 6000 durch Ausl. im Sept. auf 2./1. Zur Sicherheit ist eine Grundschuld in Höhe von M. 300 000 nebst 4½% Zs. zur I. Stelle auf den Grundstücken der Ges. eingetragen, und der darüber lautende Grundschuldbrief dem Bankgeschäft Wm. Schlutow in Stettin verpfändet. Am 30./6. 1910 noch in Umlauf M. 156 000.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Von der G.-V. zu genehmigende Abschreib., 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Fabrikgrundstücke u. Gebäude 200 000, landwirtsch. Grundstücke u. Gebäude 80 000, Wasserbauten, Fundamente u. Wasserkraft 12 000, Masch. 147 000, Eisenbahnanschluss 100, Fabrikgeräte 10, Handl.-Utensil. 10, Hausgeräte 10, Pferde u. Wagen 10, Vorräte an Papier, Lumpen u. Material. 266 619, Schuldner 248 793 abzügl. 96 459 Gläubiger bleibt 152 333, Effekten 83 300, Wechsel 75 220, Kassa 7416, Kaut. 6790, vorausbez. Feuerversich. 4650. — Passiva: A.-K. 650 000, Teilschuldverschreib. 156 000, R.-F. 65 000, Delkr.-Kto 12 000, Spar-F. 87 000, Arb.-Wohlf.-F. 3368 (Rüchl. 2500), Tant. 13 869, Div. 45 500, do. alte 275, Vortrag 2156. Sa. M. 1 035 170.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 34 757, Delkr.-Kto 2000, Tant. 13 869, Reingewinn 50 156. — Kredit: Vortrag 1780, Pacht u. Mieten 3076, Zs. 60, Fabrikat.-Kto 95 865. Sa. M. 100 784.

Kurs Ende 1902—1910: 115, 108, 115, 120, 110, 110, 110, 106, 110%. Zugel. z. Börsenh. 2./1. 1901. Notiert Stettin.

Dividenden 1885/86—1909/1910: 7, 5, 3, 5, 2, 4, 0, 2, 2, 2, 3, 4½, 5, 5½, 7, 4, 5, 5, 6, 7, 5½, 7, 7, 5½, 7%. Zahlb. spät. 2./1. gewöhnlich gleich nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Brinckmann. **Aufsichtsrat:** (4) Vors. Gen.-Konsul C. G. Nordahl, Stellv. Konsul Rich. Kisker, A. Rosenow, Justizrat Rechtsanw. Dr. Hirschfeld, Stettin.

Zahlstelle: Für Div. u. Anleihe: Stettin: Wm. Schlutow. *

Schleipen & Erkens Akt.-Ges. in Jülich.

Gegründet: 4./11. 1903 mit Wirkung ab 1./10. 1903; eingetr. 31./12. 1903. Gründer siehe Jahrg. 1906/07. **Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der der offenen Handels-Ges. Schleipen & Erkens in Jülich gehörigen Papier- u. Pergamentpapierfabriken, sowie der Pergamentpapierfabrik in Ratingen, übernommen bei der Gründung gegen Gewährung von 670 Aktien à M. 1000. 1904 Aufstellung einer zweiten Papier-Masch. in Jülich. 1905/06 wurde Ausbau der Fabrik Coslar bei Jülich fortgesetzt u. die Kosten aus den Betriebsmitteln bestritten (1906/07 M. 176 756). Der gesamte Betrieb der Ratinger Fabrik wurde 1907 nach der Fabrik Coslar verlegt. Das Ratinger Etablissement ist an eine Kassenschrankfabrik mit Kaufszwang vermietet.

Kapital: M. 770 000 in 770 Aktien à M. 1000. **Hypoth.**: M. 238 285. **Anleihe:** M. 50 000. **Geschäftsjahr:** 1. 7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.